



## **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**

### **77. Sitzung (öffentlich)**

21. Januar 2016

Düsseldorf – Haus des Landtags

10 Uhr bis 12:45 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

|  |          |
|--|----------|
| <b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>  | <b>5</b> |
| <b>1 Dienstrechtsmodernisierungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz – DRModG NRW)</b> | <b>6</b> |
| Gesetzentwurf<br>der Landesregierung<br>Drucksache 16/10380  |          |
| – Aussprache   | 6        |
| <b>2 Freiwilligendienste stärker unterstützen</b>  | <b>7</b> |
| Antrag<br>der Fraktion der CDU<br>Drucksache 16/8294   |          |
| – Abschließende Beratung und Abstimmung  |          |

## – Aussprache

7

Für den Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/8294 stimmt die Fraktion der CDU. Gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD und Grünen. Die Piratenfraktion und die FDP-Fraktion enthalten sich. – Der Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/8294 wird mit dem zuvor festgestellten Abstimmungsergebnis mehrheitlich abgelehnt.

Für den Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen Drucksache 16/10788 stimmen die Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Gegen den Antrag stimmen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion. Die Piratenfraktion enthält sich. – Der Antrag der Koalitionsfraktionen Drucksache 16/10788 wird mit dem zuvor festgestellten Abstimmungsergebnis mehrheitlich angenommen.

**3 Frühkindliche Bildung braucht Zeit – Erzieherinnen in ihrer wichtigen Arbeit stärken und entlasten.**

12

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/8936  
Ausschussprotokoll 16/1074

– Auswertung der Anhörung sowie abschließende Beratung und Abstimmung

## – Aussprache

12

Für den Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/8936 stimmen die Fraktionen von CDU und FDP. Gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Die Fraktion der Piraten enthält sich. – Der Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/8936 wird mit dem zuvor festgestellten Abstimmungsergebnis mehrheitlich abgelehnt.

**4 Integration von Flüchtlingen umfassend und vorausschauend gestalten – Krisenmodus bei der Flüchtlingsaufnahme darf Integration nicht behindern**

18

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/9801

Ausschussprotokoll 16/1067

- Auswertung der Anhörung sowie abschließende Beratung und Abstimmung mit Votum an den Integrationsausschuss

Der Ausschuss verständigt sich ohne weitere Aussprache einstimmig darauf, den Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/9801 ohne Votum zu schieben.

**5 Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bei der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien besser unterstützen!** **19**

Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/9802

Ausschussprotokoll 16/1073

- Auswertung der Anhörung sowie abschließende Beratung und Abstimmung.

- Aussprache 19

Für den Antrag der CDU-Fraktion Drucksache 16/9802 stimmt die Fraktion der CDU. Gegen den Antrag stimmen die Fraktion der SPD, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die FDP-Fraktion. Die Fraktion der Piraten enthält sich der Stimme.

Der Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 16/9802 wird mit dem zuvor festgestellten Abstimmungsergebnis mehrheitlich abgelehnt.

**6 Evaluation des Familienbildungsangebots Elternstart NRW** **24**

Bericht der Landesregierung  
Vorlage 16/3549

- Aussprache 24

**7 Vorstellung der Kampagne – „das habe ich beim Sport gelernt“** **26**

Bericht  
der Vertreter des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V.

- Vorstellung der Kampagne 26

|           |   |           |
|-----------|---|-----------|
|           | – Aussprache  | 28        |
| <b>8</b>  | <b>Bericht zum Familiengipfel</b>   | <b>31</b> |
|           | Bericht der Landesregierung   |           |
|           | – Ministerin Christina Kampmann (MFKJKS berichtet)                        | 31        |
|           | – Aussprache  | 32        |
| <b>9</b>  | <b>Finanzierung künstlicher Befruchtungen in NRW</b>                      | <b>38</b> |
|           | Bericht der Landesregierung   |           |
|           | – Ministerin Christina Kampmann (MFKJKS) berichtet                        | 38        |
|           | – Aussprache  | 38        |
| <b>10</b> | <b>Verschiedenes</b>  | <b>41</b> |
|           | a) Hinweise der Ausschussvorsitzenden                                     |           |
|           | b) Kita-Öffnungszeiten (Berichterstattung im Bonner Generalanzei-<br>ger) |           |
|           | c) Vorfälle in Bielefeld in der Silvesternacht                            |           |
|           | d) Entwicklung der Kindergartenplatzzahlen (Vorlage 16/3583)              |           |

## 1 **Dienstrechtsmodernisierungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz – DRModG NRW)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/10380

**Vorsitzende Margret Voßeler** teilt mit, das Plenum habe den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/10380 nach der ersten Lesung in seiner Sitzung am 16. Dezember 2015 an den Innenausschuss zur federführenden Beratung sowie an acht Ausschüsse zur Mitberatung überwiesen, unter anderem an den hiesigen Ausschuss. Der federführende Ausschuss habe sich darauf verständigt, am 7. März 2016 eine Sachverständigenanhörung durchzuführen. Der AFKJ müsse in der heutigen Sitzung zumindest die Form seiner Beteiligung festlegen. – Der **Ausschuss** verständigt sich auf eine nachrichtliche Teilnahme.

**Bernhard Tenhumberg (CDU)** bittet das Ministerium darum, die für den AFKJ relevanten Passagen zu benennen, sei doch eine Dienstrechtsreform nicht gerade ein Thema, mit dem sich Kinder- und Jugendpolitiker per se beschäftigten.

Darüber hinaus bittet er das Ministerium um einen Abgleich mit anderen Bundesländern, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung des Verhältnisses Männer : Frauen bei den Versorgungsempfängern und bei den zurzeit aktiven Beamtinnen und Beamten.

**Ministerin Christina Kampmann (MFKJKS)** geht auf den Wortbeitrag des Abgeordneten Tenhumberg ein: Sie halte den Abgeordneten selbst für so fähig, dass er auch bei umfangreicheren Gesetzeswerken durchaus dazu in der Lage sei, die für ihn wichtigen Passagen herauszufiltern.

Bezüglich der zweiten Frage müsse man sich an das MIK wenden, weil ihr Ministerium die Zahlen nicht vorliegen habe. – **Bernhard Tenhumberg (CDU)** wird sich mit dieser und weiteren Fragen schriftlich an das Ministerium wenden.

